

Absender:
**AfD-Fraktion im Rat der Stadt
Wirtz, Stefan**

**Antrag
(öffentlich)**

Betreff:
**30. Jahrestag der Wiedervereinigung - Infotafel am Braunschweiger
Fragment der Mauer**

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Eingereicht:
12.08.2020,
23:22

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (11.09.2020 - Vorberatung - öffentlich)
Rat der Stadt Braunschweig (29.09.2020 - Entscheidung - öffentlich)

Beschlussvorschlag:

Anlässlich des 30. Jahrestags der Wiedervereinigung Deutschlands wird eine Infotafel im Umfeld des Fragments der ehemaligen Berliner Mauer auf dem Platz der Deutschen Einheit errichtet, die über das Unrechtsregime der DDR, die Anzahl der freiheitsliebenden und bei Fluchtversuchen getöteten "Republikflüchtlinge" und die Umstände des Baus und Falls der Mauer informiert.

Sachverhalt:

Das Fragment der Mauer ist - trotz seiner Größe - kaum sichtbar im Stadtbild. Außer der Gedenkplatte und dem darauf befindlichen Auszug der Rede des Bundespräsidenten von Weizsäcker ist keine weitere Information erhältlich. 30 Jahre nach dem Mauerfall kommt es aus dem linksextremen Lager zu geschichtlichen Verklärungen des Unrechtsstaates der DDR.

Freiheit ist nicht selbstverständlich.

Diesem Umstand sollte die Infotafel gerecht werden und insbesondere die nach 1989 Geborenen ansprechen und informieren.

Nach dem Vorbild des Braunschweiger Leit- und Informationssystems für Kultur (BLIK) gibt es auch Informationstafeln für Braunschweiger Gedenkort. Diese unterscheiden sich hauptsächlich in der Farbe von den BLIK-Schildern.

Es bestünde die Möglichkeit, in Anlehnung an diese Gestaltung die Infotafel in einem neutralen Farbton oder transparent zu gestalten.

Analog zu dem BLIK-Schild informiert die zu errichtende Infotafel am Fragment der Mauer über Fakten, die Geschichte und ihre weitreichende historische Bedeutung, die Ost und West, Kapitalismus und Sozialismus und zwei unterschiedliche Lebensweisen sowie die Freien von den Unfreien trennte.

Anlagen: